

Presseinformation

Dom zu Verden: das bringt das Jahr 2014

Bau- und Liegenschaftsabteilung der Klosterkammer geben Ausblicke auf das kommende Jahr und Einblicke in ihre Arbeit

Etwa 275.000 Euro stellt die Klosterkammer Hannover pro Jahr für Baumaßnahmen am und um den Verdener Dom zur Verfügung, davon 90.000 Euro für die laufende Bauunterhaltung.

Im kommenden Jahr gibt es drei größere Projekte zu bewältigen. Zunächst sorgt die Klosterkammer-Bauabteilung dafür, dass die im Verdener Dom ansässige Verwaltung der Diakoniestation vom Lugenstein in die Domstraße umzieht und sich damit vergrößern kann. „Diese Maßnahme dauert von Januar bis Frühjahr 2014“, sagt Rita Hoheisel, Dezernentin in der Bauabteilung der Klosterkammer Hannover. „Hierfür müssen etwa 100 Quadratmeter Fläche hergerichtet werden“, ergänzt Henrik Boldt, Bauleiter und Architekt in der Klosterkammer Hannover. Die Kosten hierfür schätzt er auf 100.000 Euro.

Ab der zweiten Augustwoche 2014 steht im Verdener Dom die Reinigung des Hochaltars auf dem Programm. Hier rechnet die Klosterkammer mit Kosten von 20.000 Euro. Bis Ende September 2014 sollen die Arbeiten, die unter der Federführung der Klosterkammer-Restaurierungswerkstatt ausgeführt werden, beendet sein. Unter schwierigen Randbedingungen steht ein weiteres Projekt, das die Klosterkammer im kommenden Jahr beginnen will: Die Sanierung der Fachwerk-Fassade in der Verdener Domstraße. Da dort freitags Wochenmarkt ist, müsste nach einer ausgiebigen Planungsphase mit der Stadt das weitere Vorgehen abgestimmt werden. „Große Priorität hat bei unserer Arbeit auch die Abstimmung mit der Kirchengemeinde“, hebt Rita Hoheisel hervor.

„Wir sind sehr froh, dass die Klosterkammer jedes Jahr aufs Neue dafür sorgt, den Verdener Dom und das dazugehörige Gebäudeensemble zu erhalten“, sind sich Ute Sievers, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, und Markus Wendebourg, Pastor der Verdener Domgemeinde, einig.

„Das Geld für diese Baumaßnahmen stammt aus dem Domstrukturfonds Verden, einer der vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen, die von der Klosterkammer verwaltet werden“, erläutert Friederike Bock, Dezernentin in der Abteilung Liegenschaften der Klosterkammer Hannover. Diese Abteilung sorgt dafür, dass das Stiftungsvermögen erhalten bleibt, und zwar mithilfe der Einnahmen aus Erbbaurecht- und weiteren Pachtverträgen; es sind rund 400.000 Euro pro Jahr.

„Im Raum Verden hat die Klosterkammer 280 Erbbaurechte auf 25 Hektar Land vergeben. Die Einnahmen hieraus gehen direkt in den

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

10. Dezember 2013
43/13

Domstrukturfonds; deshalb ist angemessene Vermarktung unserer Grundstücke wichtig – wir sorgen damit für die Erfüllung des Stiftungszwecks“, erläutert Friederike Bock.

Domstrukturfonds Verden

Der Domstrukturfonds Verden ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, mit dem Auftrag der Förderung des Kirchen- und Schulwesens in den ehemaligen Herzogtümern Bremen und Verden – das sind die heutigen Landkreise Verden, Rotenburg, Osterholz, Stade und Cuxhaven. Pro Jahr erfüllt der Domstrukturfonds – zusätzlich zu den Mitteln für Baumaßnahmen in Höhe von 275.000 Euro – Leistungsverpflichtungen in Höhe von rund 142.000 Euro für den Landkreis Verden und die Kirchengemeinde Verden. Hinzu kommen jährliche Förderungen in Höhe von 5.000 bis 10.000 Euro für Projektanträge, die mit dem Stiftungszweck vereinbar sind. Die Höhe der Fördersumme richtet sich nach den Einnahmen aus den Liegenschaften im Verdener Raum.

Der Domstrukturfonds Verden ist aus der Verdener Domfabrik und dem Verdener Schulfonds hervor gegangen. Im 17. Jahrhundert wurde das Vermögen der Domfabrik durch einen Erlass des schwedischen Königs Karl XI. auf eine neue Grundlage gestellt: Beide Fonds verschmolzen miteinander und wurden auf Dauer den Kirchen- und Schulzwecken gewidmet. Das dort seit 1715 herrschende hannoversche Welfenhaus bestätigte die Rechtsstellung und Zweckbestimmung des Fonds. Seit 1878 hat die hannoversche Klosterkammer die Aufsicht über den Domstrukturfonds Verden.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.